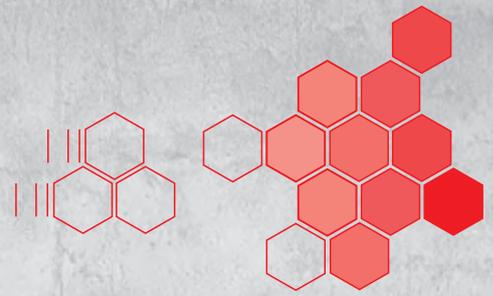




**ODEC**

Schweizerischer Verband der dipl. HF  
Association suisse des dipl. ES  
Associazione svizzera dei dipl. SSS



# TEILZEITARBEIT

AUGUST 2016

Der nachfolgende Bericht basiert auf den Fragen:

**«Arbeiten Sie Teilzeit?»**

**«Würden Sie Teilzeit arbeiten, wenn Sie die Möglichkeit hätten?»**



Auswertungen nach personellen Faktoren:  
Funktion, Fachrichtung, Altersgruppe, Jahre  
bei der Firma und Führungsspanne



Auswertungen nach strukturellen Faktoren:  
Branche, Firmengrösse, Einsatzgebiet,  
Marktausrichtung und Anstellungskanton

### **Herausgeber**

ODEC

Steiggasse 2, Postfach 2307  
8401 Winterthur

### **Autoren**

Urs Gassmann  
Nina Tschanen

*Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit  
wird auf die geschlechtsneutrale  
Differenzierung verzichtet.  
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne  
der Gleichbehandlung grundsätzlich für  
beide Geschlechter.*

### **Inhaltsverzeichnis**

- 2 Editorial  
Inhaltsverzeichnis
- 3 Teilzeit im Teiwandel
- 6 **Arbeiten Sie Teilzeit**  
Fachrichtung  
Funktion
- 7 Fachrichtungen  
Betriebswirtschaft, Elektrotechnik,  
Hotellerie / Gastronomie, Maschinenbau
- 8 Branchen  
Marktausrichtung  
Firmengrösse
- 9 Einzugsgebiet  
Jahre bei der Firma  
Führungsspanne
- 10 Anstellungskanton  
Altersgruppe
- 11 **Würden Sie Teilzeit arbeiten?**
- 12 Fachrichtung  
Funktion
- 13 Fachrichtungen  
Betriebswirtschaft, Elektrotechnik,  
Hotellerie / Gastronomie, Maschinenbau
- 14 Branchen  
Marktausrichtung  
Firmengrösse
- 15 Einzugsgebiet  
Jahre bei der Firma  
Führungsspanne
- 16 Anstellungskanton  
Altersgruppe
- 17 Portrait ODEC

# Teilzeit im Teilwandel

*Die Teilzeitarbeit ist momentan ein hochaktuelles Thema. Egal ob es sich um eine Beschäftigung mit Unterschieden zwischen Frauen und Männern, mit funktionsbedingter Unmöglichkeit zu Teilzeitarbeit oder mit Kritik an Arbeitgebern handelt; das Thema bewegt die Gemüter und es bewegt sich auch selbst. Durch die Förderung der Frauen im Berufsleben wurde in den letzten Jahren vermehrt über Teilzeitarbeit gesprochen. Doch für eine faire und sinnvolle Aufteilung der Arbeit, braucht es mehr.*

Die Daten für diese Auswertung wurden der Salärumsfrage HF entnommen, welche vom März bis Juni 2015 durchgeführt wurde. Über 3'200 HF-Diplomierte und HF-Studenten haben geantwortet.

Für die nachfolgende Detailauswertung (Seite 6 - 16) wurden nur die 1'973 HF-Diplomierten berücksichtigt. HF-Studenten werden in der Detailauswertung nicht ausgewertet.

Wie steht es mit der Teilzeitarbeit bei den Studierenden und den Diplomierten HF?

Welche Faktoren spielen bei der Möglichkeit zur Teilzeitarbeit und der Wahrnehmung dieser Möglichkeit eine wichtige Rolle?

In unserer Umfrage zur Salärstudie HF 2015/2016 sind auch wichtige Daten zum Thema Teilzeitarbeit von mehr als 3'000 HF-Absolventen und -Studenten gesammelt und ausgewertet worden. Nachfolgend sind einige der wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst:

## Grosser Unterschied zwischen den Geschlechtern

Einer der grössten Einflüsse auf die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit ist das Geschlecht. Während 82% der befragten Frauen angaben, von ihrem Arbeitgeber die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit zu erhalten, sind es bei den Männern rund 14% weniger (68%). Aber auch der Wunsch nach Teilzeitarbeit ist bei Frauen mit 67.8% wesentlich höher als bei Männern mit 53.9%. Auch zeigt das aktuelle Arbeitspensum der Befragten, dass Frauen mit 47% mehr als doppelt so häufig Teilzeit arbeiten, als ihre männlichen Kollegen mit 21.1%.

Hierbei spielt mit Sicherheit die Familienpolitik der Schweiz eine grosse Rolle. Während viele Mütter nach dem Schwangerschaftsurlaub mit einem geringeren Pensum wieder ins Arbeitsleben einsteigen, können oder wollen die meisten Väter nicht reduzieren.

Über dieses Thema wird momentan rege diskutiert und je nach Anpassung

der gesellschaftlichen oder gar gesetzlichen Rahmenbedingungen für Väter wird sich dies auch auf die zukünftige Teilzeitarbeit von Männern auswirken.

## Teilzeit ja, aber nur wenig reduzieren

Sowohl Männer als auch Frauen möchten meist nur wenig reduzieren. Bei Frauen sind es 51.9% die gerne 80 –90% arbeiten möchten, 12% möchten 60 –70% arbeiten und gerade mal 4% möchten gerne 40 –50% arbeiten. Die restlichen 32.1% möchten Vollzeit arbeiten. Bei den Männern ist dieser Trend sogar noch deutlicher zu erkennen. Mit 49.4% möchten die meisten Männer 80 –90% arbeiten. Ein Pensum von 60 – 70% streben lediglich 3.7% an und für ein Pensum von 40 –50% interessieren sich weniger als 1%. Ein Vollzeitpensum bevorzugen somit 46.1% der Männer.

## Teilzeitarbeit als Karrierehindernis?

Neben dem Geschlecht spielt auch die Funktion, welche eine Person innerhalb einer Firma innehat, eine grosse Rolle. Sowohl die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit von Seiten des Arbeitgebers, wie auch der Wunsch der Arbeitnehmenden und die tatsächliche Arbeitssituation der Umfrageteilnehmenden zeigen deutlich, dass ein/e Arbeitnehmer/in weniger Teilzeitarbeit ermöglicht bekommt, will und tatsächlich arbeitet, je höher er oder sie auf der Karriereleiter klettert.

Bei Assistenten und Assistentinnen ist die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit

bei 72% gegeben, 31.6% arbeiten tatsächlich Teilzeit und 60.6% würden gerne Teilzeitarbeiten, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten.

Bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung hingegen, sind es nur 56%, die eine Möglichkeit zur Teilzeitarbeit erhalten, 17.7% arbeiten Teilzeit und 47% möchten auf dieser Stufe gerne Teilzeit arbeiten.

Teilzeitarbeit scheint also ein Karrierehindernis darzustellen. In vielen Firmen sind die Präsenz und der volle Einsatz für die Firma noch immer an ein Vollzeitpensum gekoppelt, obwohl schon lange bekannt ist, dass die

Qualität der Arbeit und die Quantität der Arbeit zwei völlig unterschiedliche Dinge sind. Wenn andere wichtige Veränderungen unserer Zeit miteinbezogen werden, allen voran die Industrie 4.0, so wird die Teilzeitarbeit in Zukunft an Wichtigkeit gewinnen. Da viele Prozesse durch Maschinen oder ausgefeilte IT-Systeme optimiert werden, ist es zwingend notwendig, die menschlichen Ressourcen sinnvoll und effizient zu nutzen.

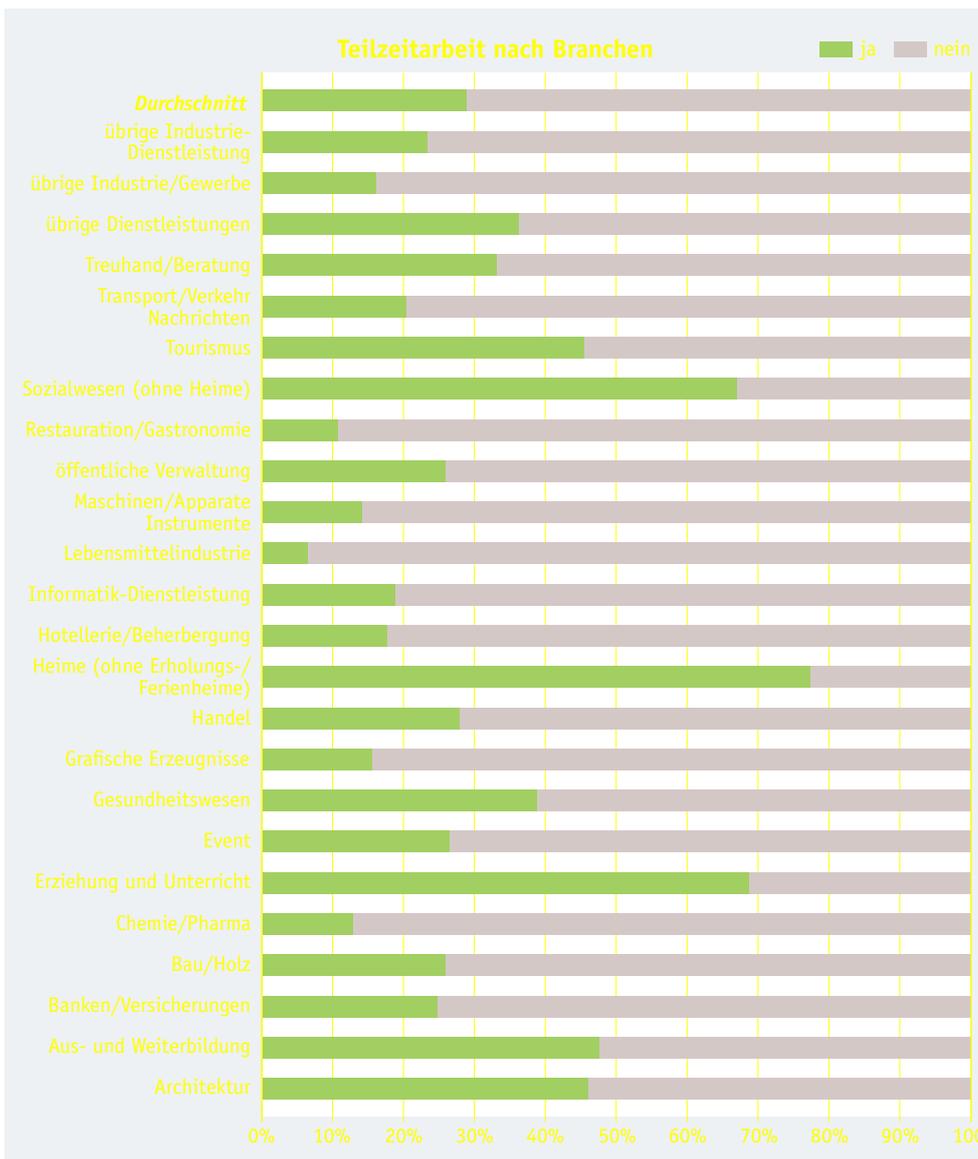
**Teilzeit und Alter**

In Bezug auf das Alter der Befragten lassen sich ebenfalls aufschlussreiche

Daten erheben. So fällt besonders bei sehr jungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (unter 25) auf, dass 83% dieser Personen die Möglichkeit zur Teilzeit geboten wird. Diese Altersgruppe arbeitet auch mit Abstand am häufigsten Teilzeit (50.7%) und sie will mit 61% auch gerne Teilzeit arbeiten. Die Spitzenreiter beim Wunsch nach Teilzeitarbeit sind allerdings die 36 – 40 Jährigen und die 46 – 50 Jährigen mit jeweils 65% Teilzeitarbeitswunsch. In der tatsächlichen Arbeitssituation jedoch arbeiten die 36 – 40 Jährigen faktisch mit 22.5% neben den 31 – 35 Jährigen mit 21.3% am wenigsten Teilzeit. Bei den 46 – 50 Jährigen sind es immerhin 31.6%, die Teilzeit arbeiten. Auch die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit wird bei den 31 – 35 Jährigen (69%), den 36 – 40 (66%) und den 41 – 45 Jährigen (67%) am wenigsten angeboten. In diesen Altersgruppen wird die Karriere im Normalfall stark forciert, aber auch die Familiengründung spielt sich oft in dieser Zeit ab. Das erklärt auch die große Diskrepanz zwischen einem einerseits hohen Wunsch nach Teilzeitarbeit, aber der faktisch geringen Anzahl Personen, die tatsächlich Teilzeit arbeiten, und der verhältnismässig niedrigen Möglichkeit zur Teilzeitarbeit, die von den Arbeitgebern geboten wird.

**Teilzeitarbeit nach Branchen**

Je nach Branche unterscheiden sich die Wünsche der Angestellten, die Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit von Arbeitgebern und die tatsächliche Anzahl der Teilzeitangestellten stark. Die Branchen mit den meisten Teilzeitangestellten sind vor allem in den Bereichen des Sozialwesens und der Bildung zu finden: In der Branche «Erziehung und Unterricht» sind dies 69.1%, in «Aus- und Weiterbildung» 47.1%, in «Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)» 77.7% und in der Branche «Sozialwesen (ohne Heime)» 67.1%. Neben diesen zwei Bereichen



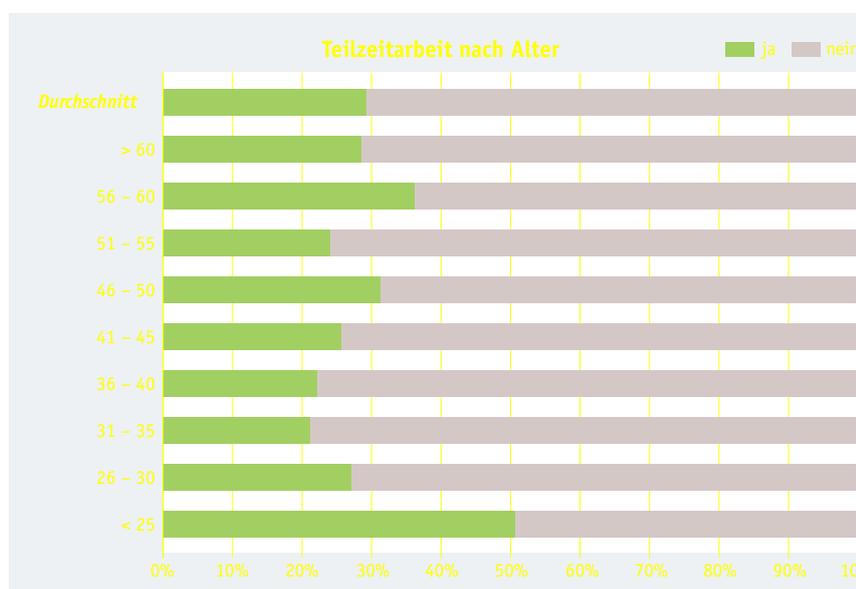
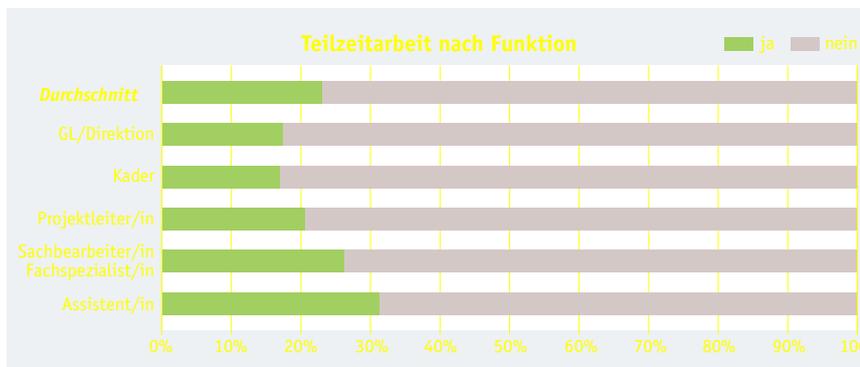
arbeiten auch in den Branchen «Architektur» (46.2%) und «Tourismus» (45.7%) viele Personen Teilzeit. Jene Branchen mit den wenigsten Teilzeitarbeitnehmern sind die «Lebensmittelindustrie» mit 6.1% und die «Gastronomie» mit 10.9%. Es ist allerdings interessant zu sehen, dass in Branchen mit verhältnismässig wenigen Teilzeitangestellten auch der Wunsch nach Teilzeitarbeit und die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit weniger vorhanden sind, während in Branchen mit vielen Teilzeitangestellten vermehrt der Wunsch nach Teilzeitarbeit geäussert wurde und auch die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit häufiger gegeben ist.

**Fazit: Teilzeit im Teilwandel**

Allgemein lässt sich aus den ausgewerteten Daten ableiten, dass die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit von Seiten der Arbeitgeber relativ häufig gegeben ist und dass auch die Mehrheit der Personen gerne Teilzeit arbeiten möchte. Allerdings sprechen die Zahlen der tatsächlich im Teilzeitverhältnis angestellten Personen eine ganz andere Sprache.

Obwohl also scheinbar die Möglichkeit und der Wunsch zur Teilzeitarbeit in hohem Masse vorhanden sind, arbeiten faktisch immer noch sehr wenige Personen Teilzeit. Bei Männern ist diese Tendenz sogar noch stärker ersichtlich als bei Frauen.

Die grosse Resonanz, die dieses Thema in den Medien zurzeit erfährt, zeigt allerdings, dass wir uns bereits mitten in einer Debatte zur Lösung dieser Unstimmigkeit von Wunsch und Realität befinden und wenigstens ein Teilwandel bezüglich der Teilzeitarbeit bereits in vollem Gange ist.



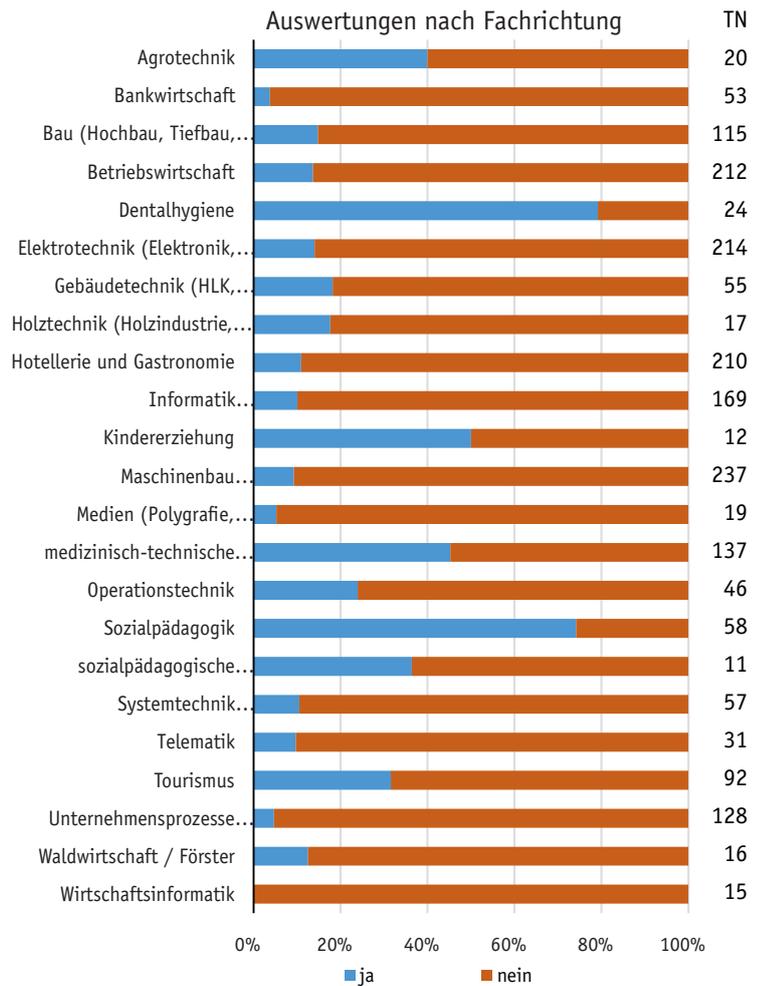
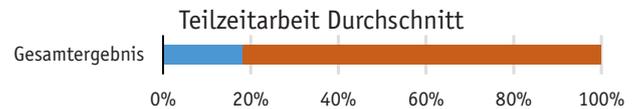
## Arbeiten sie Teilzeit?

Für die nachfolgende Detailauswertung (Seite 6 - 10) wurden nur die 1'973 HF-Diplomierten berücksichtigt. HF-Studenten wurden in der Detailauswertung nicht ausgewertet.

### Fachrichtung

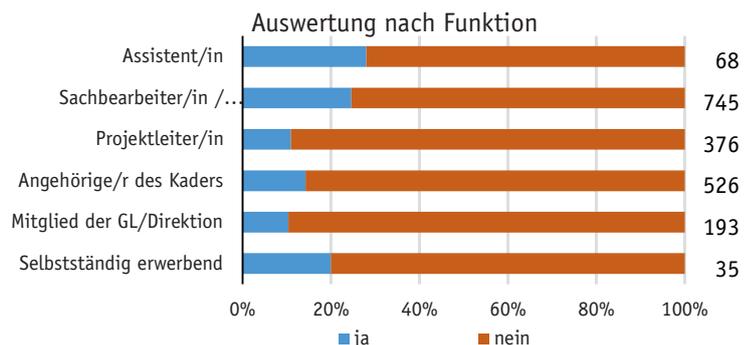
mit mind. 10 Teilnehmern

Personen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales arbeiten durchschnittlich über 20% Teilzeit, in den Bereichen Technik und Wirtschaft unter 20%. Personen mit einer Ausbildung in den Fachrichtungen „Dentalhygiene“, „Sozialpädagogik“ und „Kindererziehung“ arbeiten über 50% Teilzeit, während die Fachrichtungen „Wirtschaftsinformatik“, „Bankwirtschaft“, „Unternehmensprozesse“ und „Medien“ nur gerade 5% Teilzeitbeschäftigte hervorbringen.



### Funktion

Während bei den Assistenten-/Assistentinnen und den Sachbearbeiter/innen mehr als 20% Teilzeitangestellte sind, fällt die Teilzeitquote mit höherer Funktionsstufe unter 20%.

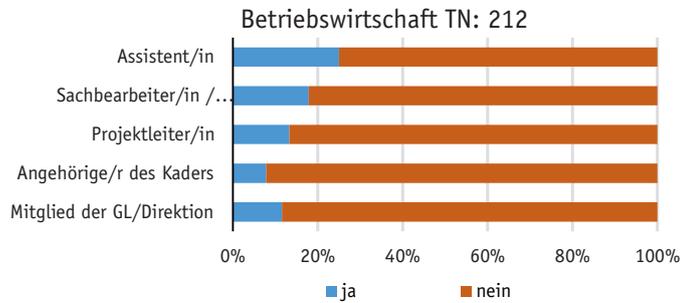


**Fachrichtungen**

mit mind. 200 Teilnehmern

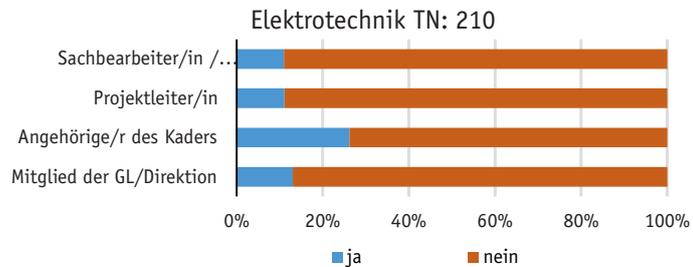
**Betriebswirtschaft**

Auf den Stufen „Assistent/in“ bis „Angehörige/r des Kaders“ sinkt die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten kontinuierlich. Bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung hingegen zeigt sich in der Fachrichtung Betriebswirtschaft wieder ein leichter Anstieg an Teilzeitbeschäftigten.



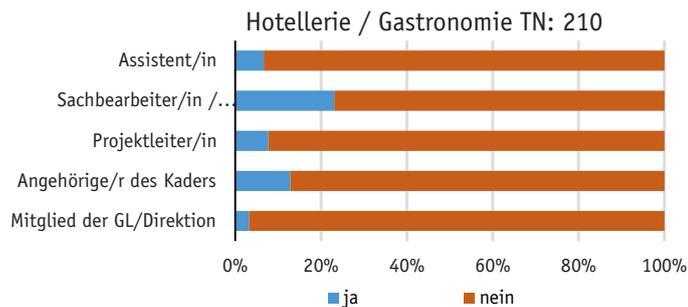
**Elektrotechnik**

In der Fachrichtung Elektrotechnik arbeiten die Angehörigen des Kaders mit 26% und die Mitglieder der Geschäftsleitung mit 13% häufiger Teilzeit als die Stufen der Assistenz und der Projektleitung, die mit 10% respektive 11% weniger Teilzeitmitarbeitende stellen.



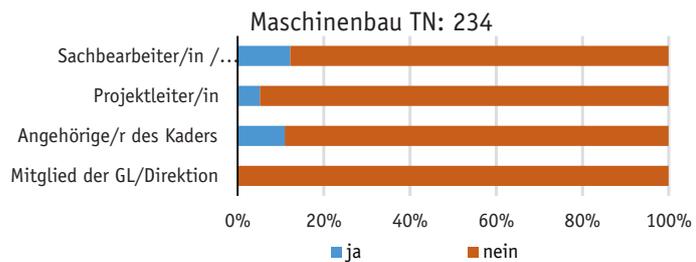
**Hotellerie / Gastronomie**

In dieser Fachrichtung sind die Sachbearbeiter/innen häufiger im Teilzeitpensum angestellt als die restlichen Funktionsstufen. Am wenigsten arbeiten die Mitglieder der Geschäftsleitung mit unter 5% Teilzeit.



**Maschinenbau**

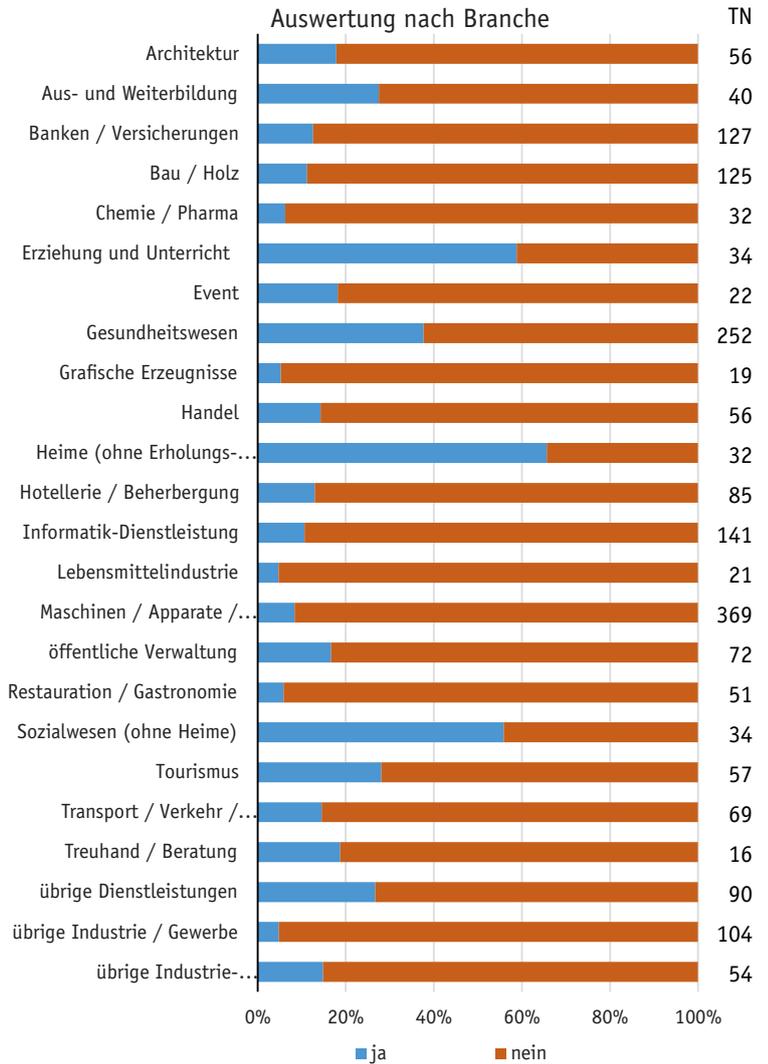
Bei der Fachrichtung Maschinenbau wird auf Stufe der Geschäftsleitung gar nicht Teilzeit gearbeitet. Auch auf den anderen Funktionsstufen wird mit 12% oder weniger selten Teilzeitarbeit verrichtet.



**Branche**

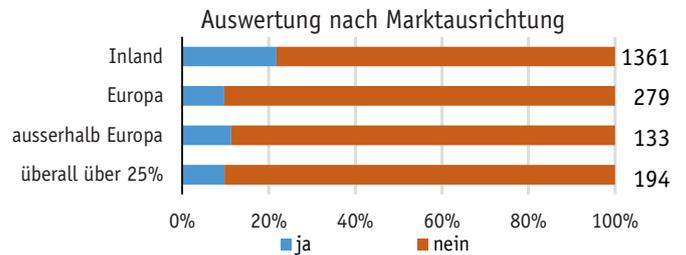
mit mind. 10 Teilnehmern

Besonders häufig wird im Bereich des Sozialwesens und der Bildung Teilzeit gearbeitet. Mit unter 6% Teilzeitangestellten beschäftigen die Branchen „Lebensmittelindustrie“, „Chemie/Pharma“, „Grafische Erzeugnisse“, „Restauration/Gastronomie“ und „übrige Industrie“ die wenigsten Personen in einem Teilzeitpensum.



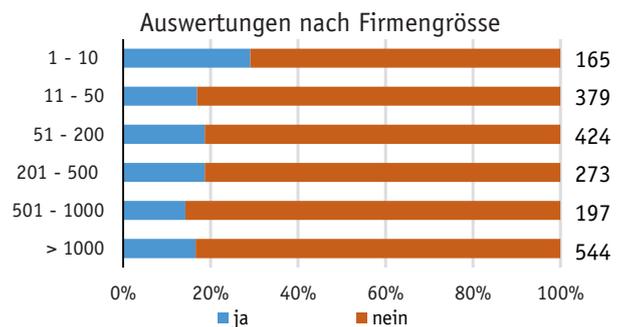
**Marktausrichtung**

Bei Firmen mit einer Marktausrichtung auf das Inland ist die Teilzeitbeschäftigung weiter verbreitet, als bei Firmen mit einer Marktausrichtung auf das Ausland. Dabei ist zu beachten, dass die meisten Fachrichtungen mit einem hohen Teilzeitpensum im schweizerischen Arbeitsmarkt tätig sind.



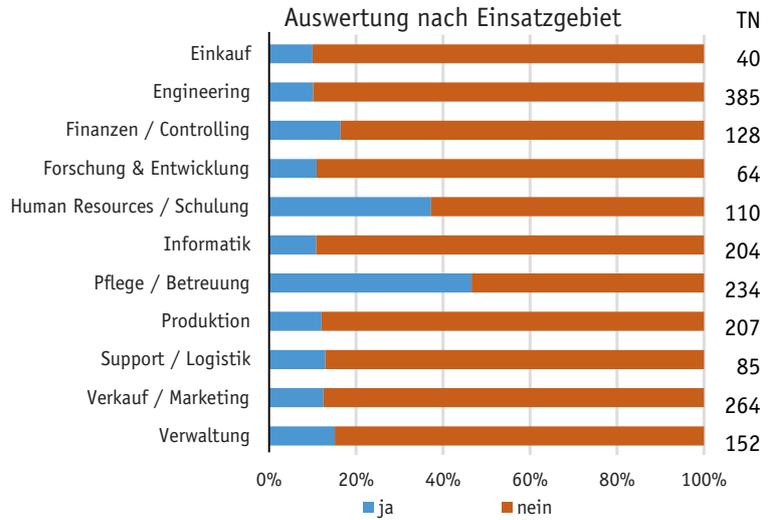
**Firmengrösse**

In kleinen Firmen mit 1-10 Mitarbeitern ist die Teilzeitarbeit mit rund 30% am weitesten verbreitet. Ab einer Firmengrösse von 11 Mitarbeitern sinkt die Anzahl Teilzeitmitarbeitende auf unter 20%.



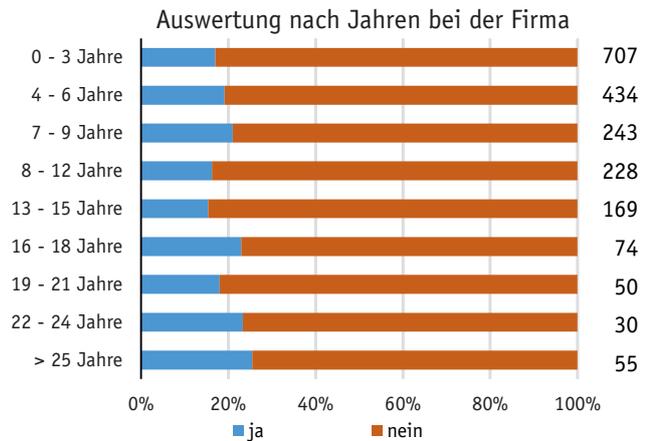
**Einsatzgebiet**

Teilzeitarbeit ist besonders in den Einsatzgebieten „Pflege/Betreuung“ und in „Human Resources/Schulung“ verbreitet. Ansonsten hat das Einsatzgebiet keinen grossen Einfluss auf die Teilzeitarbeit; rund 10% arbeiten Teilzeit. Eine recht bescheidene Quote.



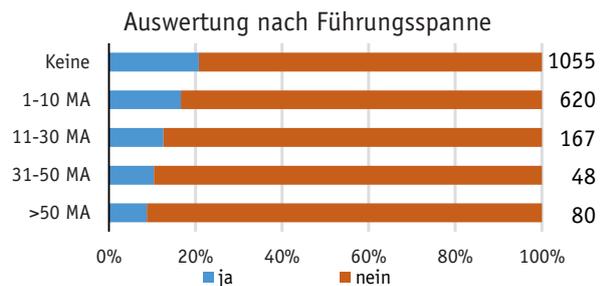
**Jahre bei der Firma**

Wie viele Jahre eine Person bei der gleichen Firma angestellt ist, hat geringen Einfluss auf die Teilzeitarbeit.



**Führungsspanne**

Teilzeitarbeit ist häufiger bei Personen mit keiner oder wenig Führungsverantwortung. Je mehr Mitarbeiter eine Person führt, desto weniger wahrscheinlich arbeitet sie Teilzeit.



**Anstellungskanton**

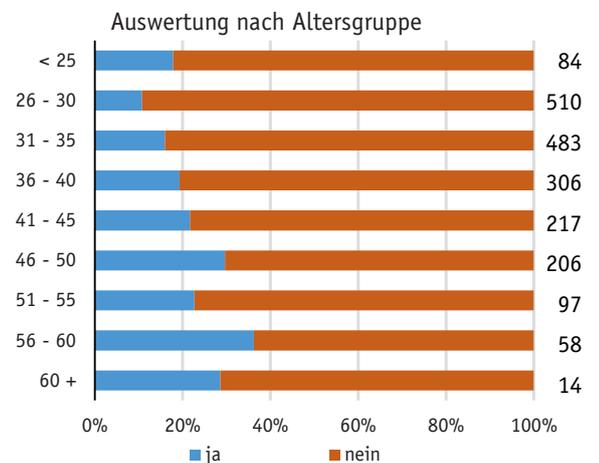
mit mind. 10 Teilnehmern

Besonders häufig wird mit über 90% Teilzeitangestellten im Tessin Teilzeit gearbeitet. Mit einer höheren Teilzeitarbeit von über 20% ist allerdings auch die Westschweiz mit Fribourg, Vaud und Neuchâtel vertreten. Dafür arbeiten die Teilnehmer aus den Kantonen Schaffhausen, Glarus und dem Fürstentum Lichtenstein nicht Teilzeit.



**Altersgruppe**

Ab dem 26. Lebensjahr nimmt die Teilzeitarbeit beim Übertritt in eine neue Altersgruppe bis zum 50. Lebensjahr stetig zu. Mit 51-55 Jahren gibt es nochmals einen Abfall von Teilzeitangestellten und Personen zwischen 56 und 60 Jahren arbeiten mit über 35% am häufigsten Teilzeit.



# Würden Sie Teilzeit arbeiten?

Die nachfolgenden Detailauswertungen (S.12-16) zeigen, ob und in welchem Pensum die Umfrageteilnehmenden gerne Teilzeit arbeiten würden, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten. Die Auswertungen stützen sich nur auf die 1'973 HF-Diplomierten, die HF-Studenten wurden nicht ausgewertet.

Rund 47% der Befragten möchten nicht Teilzeit arbeiten. Von den restlichen 53%, die gerne in einem Teilzeitpensum angestellt wären, streben die meisten, rund 47%, ein Pensum von 80-90% an. Nur rund 4% möchten gerne 60-70% arbeiten und gerade mal 2% wünschen sich ein Pensum von 40-50%.

Die Detailauswertungen zeigen ausserdem, dass je nachdem welche Gruppe von Befragten ausgewertet wird, sich die Verteilung des Teilzeitarbeitswunsches und auch die angestrebten Pensum stark unterscheiden. Betrachtet man beispielsweise die Altersgruppen, so fällt auf, dass bei den über 60 jährigen mehr als 80% gerne Teilzeit arbeiten würden und davon doch ganze 23% ein Pensum von unter 80% anstreben. Die schrittweise Vorbereitung auf eine Pension und die finanziell

eher sichere Lage gegen Ende der Karriere sind sicherlich Gründe, für diese verhältnismässig hohen Zahlen. Andererseits zeigt sich bei dieser Auswertung auch, dass Personen unter 25 Jahren kein Pensum von unter 80% anstreben, was sicherlich damit zu tun hat, dass beim Berufseinstieg ein gewisses Mass an Präsenzzeit für die weitere Karriere förderlich ist.

Bei den Branchen ist ein Teilzeitpensum von unter 80% vor allem in den Bereichen des Gesundheitswesens und des Sozialen erwünscht. In beiden Bereichen ist der Wunsch nach einem Teilzeitarbeitspensum von unter 80% mit jeweils 18% gegeben.

Vergleicht man allerdings den Wunsch nach Teilzeitarbeit und die tatsächlich geleistete Teilzeitarbeit, so fällt auf, dass 53% der Umfrageteilnehmer/innen gerne Teilzeit arbeiten würden, aber lediglich 18% eine Teilzeitstelle innehaben. Die Diskrepanz zwischen der Anzahl Personen, welche gerne Teilzeit arbeiten würden und denjenigen, welche tatsächlich Teilzeit arbeiten, ist frappant. Woraus könnte sich solch ein Unterschied ergeben? Eine Möglichkeit wäre, dass der

Arbeitgeber die Teilzeitarbeit nicht ermöglicht. Allerdings sehen wir bei der Durchschnittsauswertung zur Frage, ob Teilzeitarbeit vom Arbeitgeber her möglich ist, dass 68% der Arbeitgeber die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit bieten. Der Unterschied zwischen dem hohen Wunsch nach Teilzeitarbeit und der relativ geringen tatsächlich geleisteten Teilzeitarbeit ergibt sich also vermutlich nicht aus der fehlenden Möglichkeit dazu. Ein wichtiger Aspekt bei der Entscheidung, ob Teilzeitarbeit tatsächlich geleistet wird, ist aber sicherlich der finanzielle. Ein verringertes Arbeitspensum führt immer auch zu einem verringerten Lohn, was vermutlich einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Entscheidung hat, ob tatsächlich Teilzeit gearbeitet wird.

## Karriere- und Laufbahnberatung

Das ODEC-Beratungsteam setzt sich aus ausgewiesenen Fachleuten zusammen. Sie verfügen über eine eidgenössisch anerkannte Ausbildung in Psychologie, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie fundierte Beratungserfahrung.

Wir haben Beratungspakete zusammengestellt, um die wichtigsten Themen abzudecken:

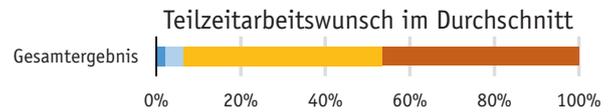
- Bewerbungcheck
- Laufbahncheck
- Laufbahn-Check Plus
- Laufbahn-Beratung
- Perspektiven 50+
- Coaching

[www.odec.ch/beratung](http://www.odec.ch/beratung)



## Würden Sie Teilzeit arbeiten, wenn Sie die Möglichkeit hätten?

Für die nachfolgende Detailauswertung (Seite 12 - 16) wurden nur die 1'973 HF-Diplomierten berücksichtigt. HF-Studenten wurden in der Detailauswertung nicht ausgewertet.



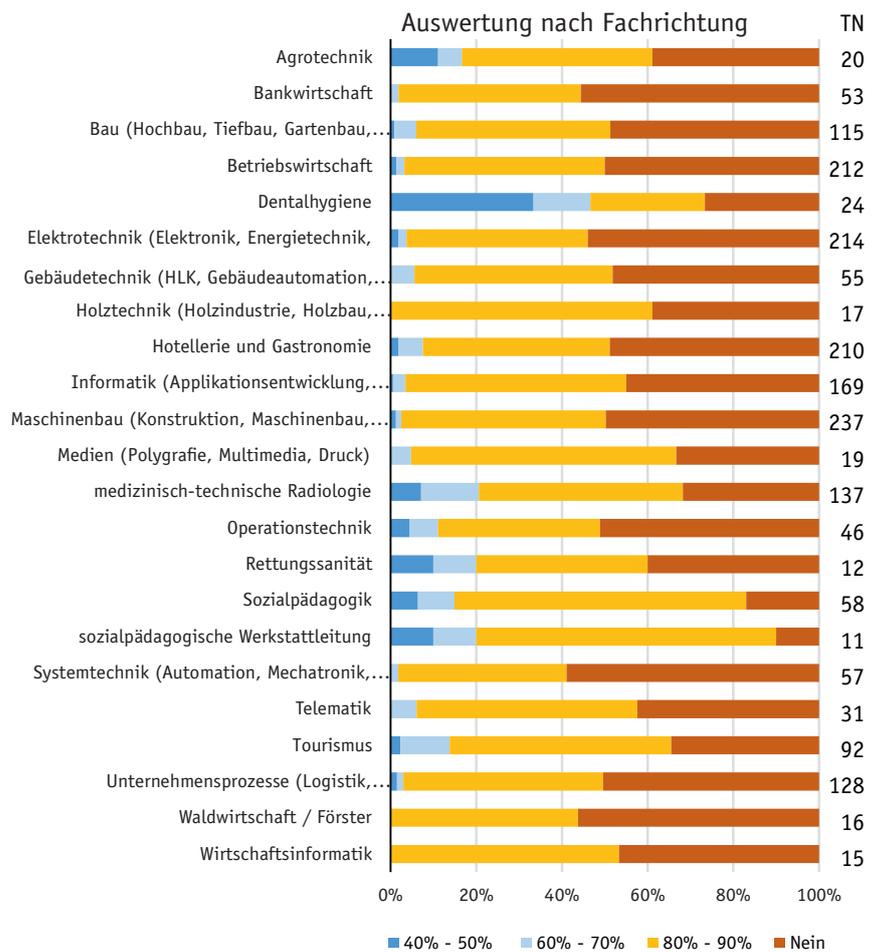
### Fachrichtung

mit mind. 10 Teilnehmern

Über 50% der Teilnehmer würden gerne in einem reduzierten Pensum arbeiten, die Mehrheit davon 80 – 90%.

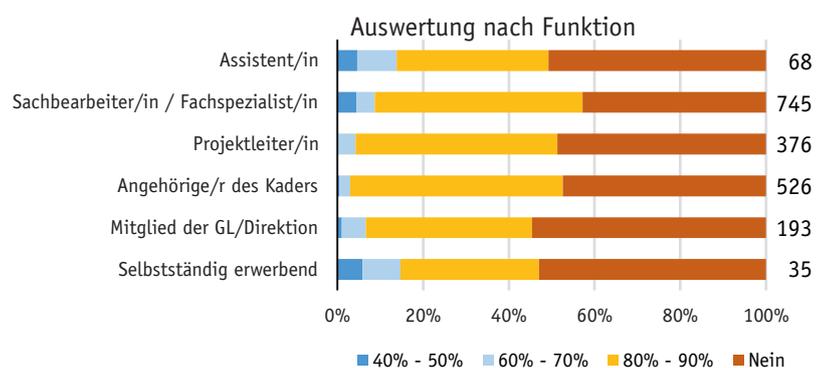
Mit über 80% ist der Wunsch nach Teilzeitarbeit bei Personen der Fachrichtungen „Sozialpädagogik“ und „sozialpädagogische Werkstatteleitung“ am grössten. In der Dentalhygiene möchten 33% in einem Pensum von 40 – 50% und weitere 10% in einem 60 – 70% Pensum arbeiten. Auch in den weiteren Fachrichtungen des Sozialen und der Gesundheit ist der Wunsch nach Teilzeitarbeit mit einem Pensum von 40 – 70% grösser als in den anderen Fachrichtungen.

Mit lediglich unter 45% Personen, die gerne Teilzeitarbeit möchten, sind die Fachrichtungen „Waldwirtschaft“, „Systemtechnik“ und „Bankwirtschaft“ vertreten. Hier ist der Wunsch nach Teilzeitpensen unter 80% fast nicht vorhanden.



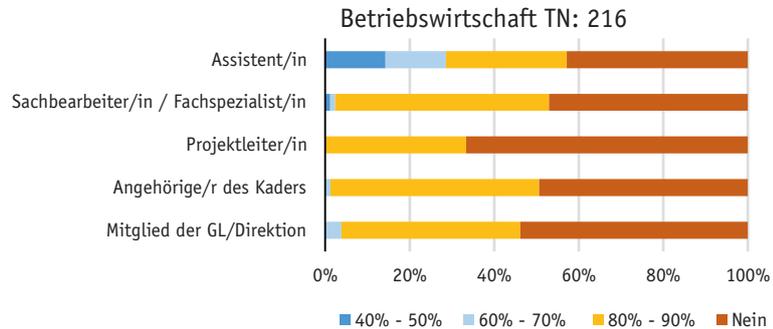
### Funktion

Besonders Sachbearbeiter/innen / Fachspezialisten/innen haben mit über 57% einen grossen Wunsch nach Teilzeitarbeit. Assistenten/innen, Projektleiter/innen und Angehörige des Kaders möchten mit rund 50% weniger häufig Teilzeit arbeiten. Noch geringer ist der Wunsch nach Teilzeitarbeit bei Mitgliedern der Geschäftsleitung und selbständig Erwerbenden. Hier möchten rund 45% der Personen Teilzeit arbeiten.



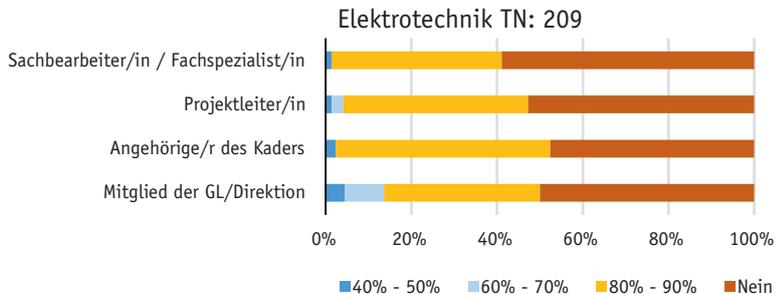
**Betriebswirtschaft**

Den geringsten Wunsch nach Teilzeitarbeit bringen die Arbeitnehmenden der Stufe Projektleitung mit 33% mit, den höchsten die Assistenten und Assistentinnen mit 57%. Es ist auffällig, dass nur bei der Stufe „Assistent/in“ mit 14% und „Sachbearbeiter/in / Fachspezialist/in“ mit 1% der Wunsch nach einem 40-50% Pensum erwünscht ist. Die restlichen Stufen möchten nicht in einem so geringen Arbeitspensum angestellt sein.



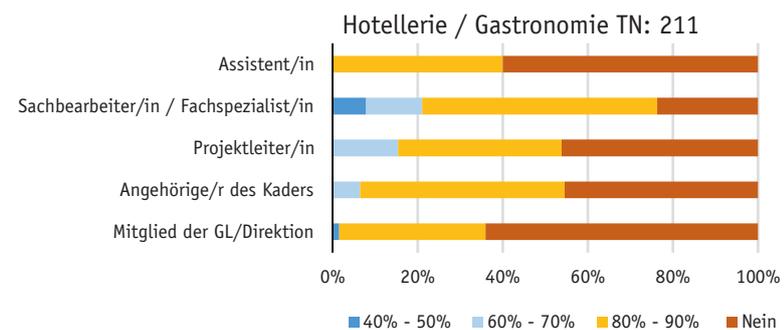
**Elektrotechnik**

Der Wunsch nach Teilzeitarbeit ist bei den Angehörigen des Kaders der Fachrichtung Elektrotechnik mit 52% und den Mitgliedern der Geschäftsleitung mit 50% am höchsten und bei den Sachbearbeiter/innen mit etwas über 40% am niedrigsten.



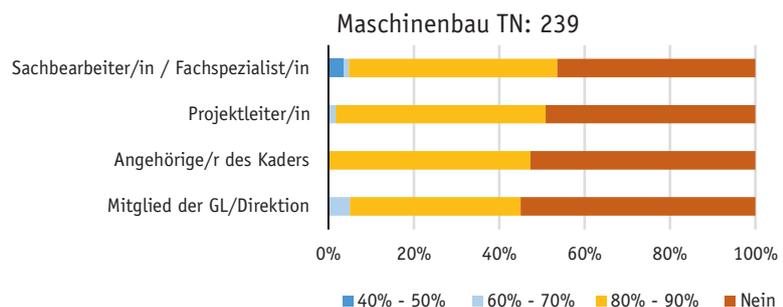
**Hotellerie / Gastronomie**

Bei der Hotellerie / Gastronomie sind es die Sachbearbeiter/innen und Fachspezialist/innen, die am häufigsten den Wunsch nach Teilzeitarbeit äussern. An zweiter Stelle folgen die Angestellten der Stufe Projektleitung und des Kaders, dann die Assistenten und schliesslich die Mitglieder der Geschäftsleitung.



**Maschinenbau**

Der Teilzeitarbeitswunsch nimmt in der Fachrichtung Maschinenbau mit höherer Funktionsstufe kontinuierlich ab. Lediglich bei den Sachbearbeiter/innen / Fachspezialist/innen würden wenige Personen gerne in einem 40-50% Pensum angestellt sein. Auf allen anderen Funktionsstufen fehlt dieser Wunsch gänzlich.

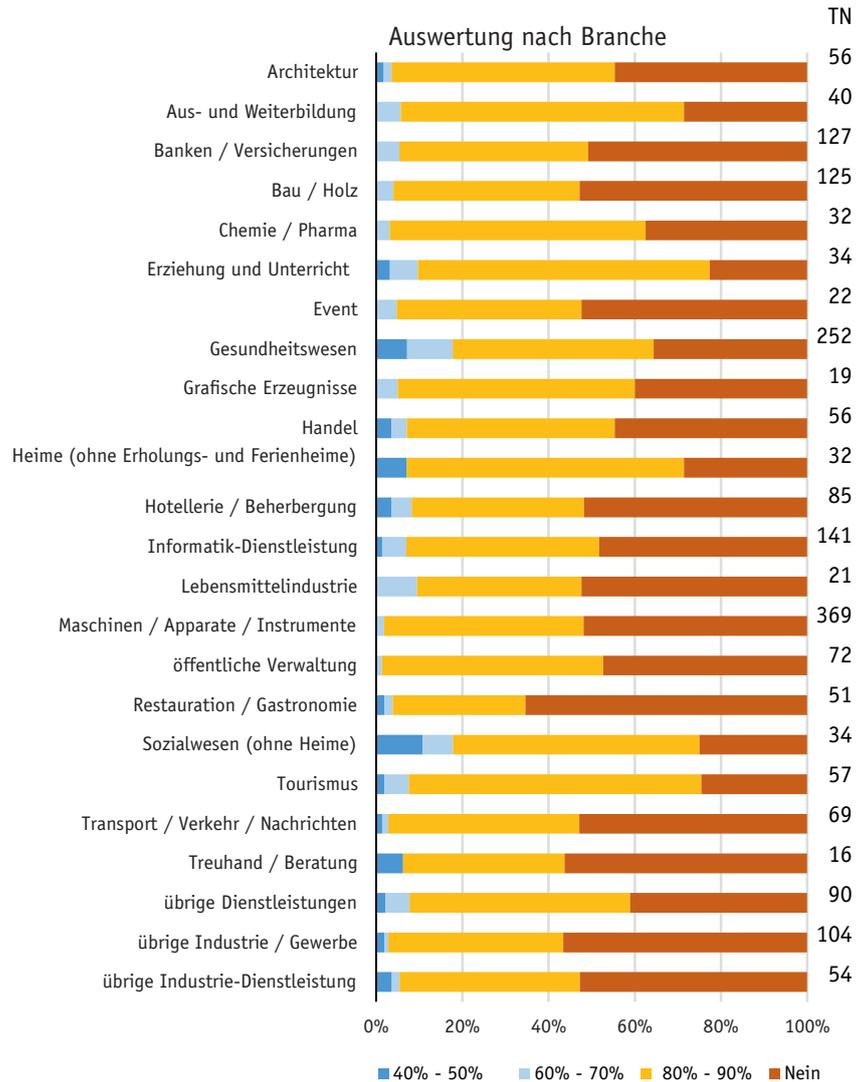


**Branche**

mit mind. 10 Teilnehmern

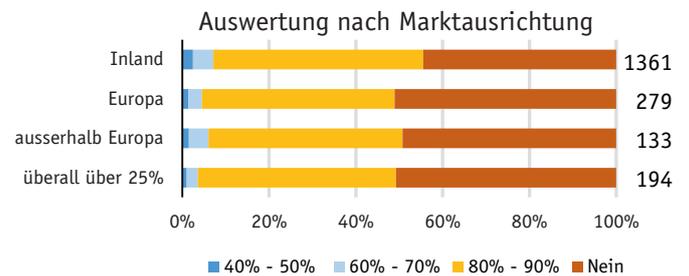
Der grösste Wunsch nach Teilzeit stammt aus den Branchen der Bildung (Aus- und Weiterbildung, Erziehung und Unterricht), des Sozialwesens und des Tourismus. In der Gesundheit und dem Sozialwesen ohne Heime ist zudem der Anteil der gewünschten Teilzeitpensen unter 80% am höchsten.

Am wenigsten mit unter 40% wünschen sich Personen aus der Branche „Restauration/Gastronomie“ eine Teilzeitanstellung.



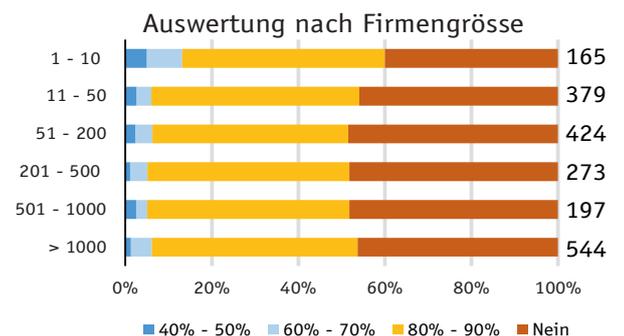
**Marktausrichtung**

Der Wunsch nach Teilzeitarbeit ist in Firmen mit einer Marktausrichtung auf das Inland höher als bei Firmen mit einer Marktausrichtung auf das Ausland.



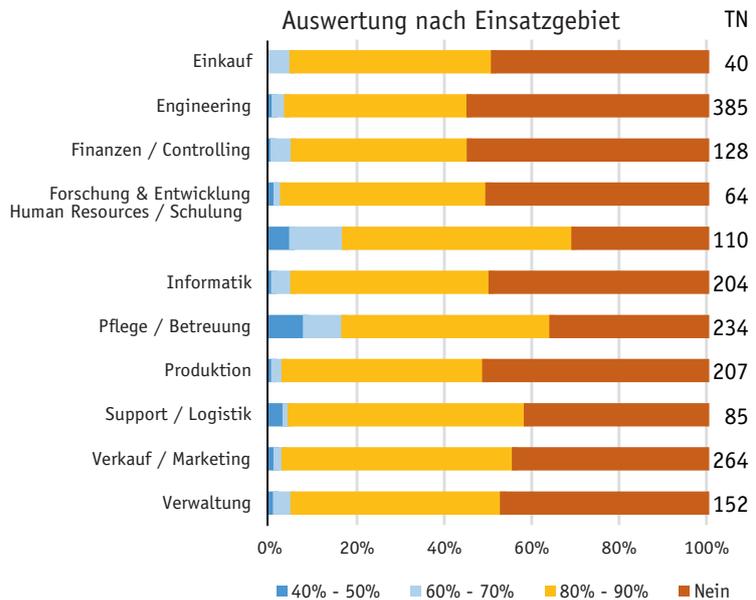
**Firmengrösse**

In kleinen Firmen mit bis zu 10 Mitarbeitenden möchten 60% gerne in einem Teilzeitverhältnis angestellt sein. Ab einer Firmengrösse von 11 Mitarbeitenden sinkt dieser Wunsch auf rund 55%.



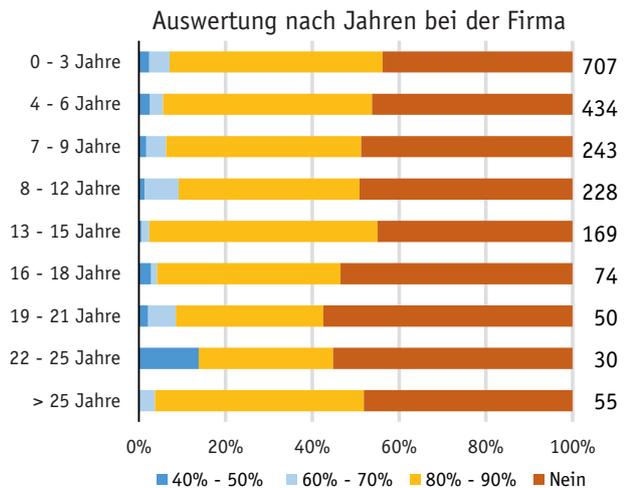
## Einsatzgebiet

In den Einsatzgebieten „Pflege/Betreuung“ und „Human Resources/Schulung“ sind die meisten Personen zu finden, die gerne Teilzeit arbeiten würden und auch der Anteil Personen, die ein Pensum von unter 80% wünschen, ist hier am grössten.



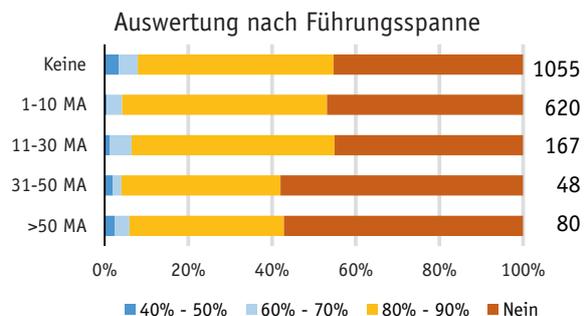
## Jahre bei der Firma

Der Wunsch nach Teilzeitarbeit ist bei Personen, die 0-3 Jahre bei der gleichen Firma arbeiten mit 56% am höchsten. Bei 4-15 Jahren bei der gleichen Firma angestellten Personen bewegt sich der Wunsch nach Teilzeitarbeit zwischen 51% und 55%. Bei 16-24 Jahren wünschen sich zwischen 43% und 46% Teilzeitarbeit. Bei Personen, die über 25 Jahre bei der gleichen Firma arbeiten steigt der Wunsch nach Teilzeitarbeit mit 52% wieder an.



## Führungsspanne

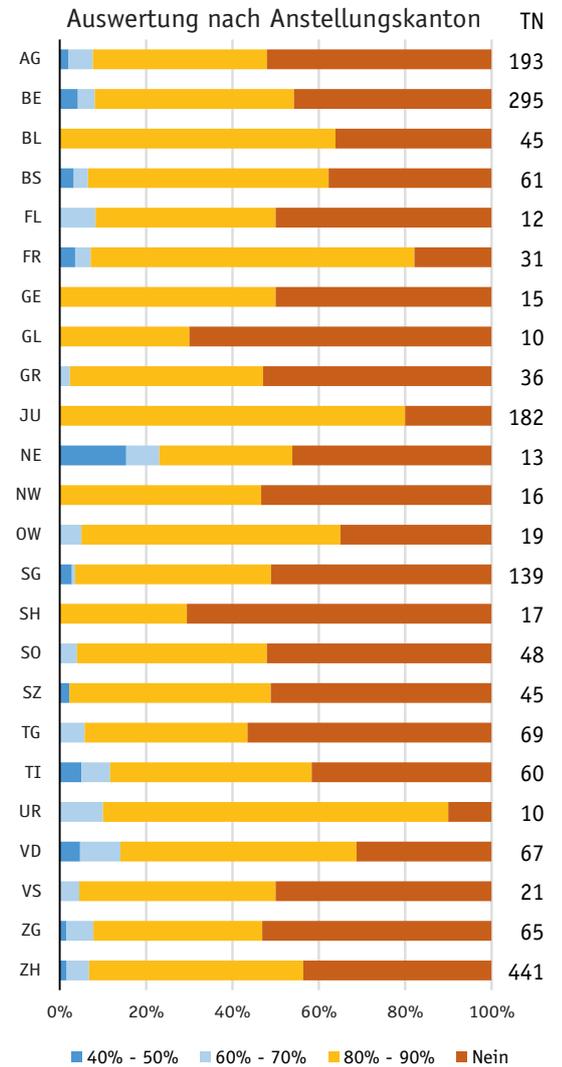
Der Wunsch nach Teilzeitarbeit ist bei einer Führungsspanne von 1-30 Mitarbeitenden mit rund 55% gegeben. Bei Führung von mehr als 30 Mitarbeitenden sinkt dieser Wunsch auf etwas mehr als 40%.



**Anstellungskanton**

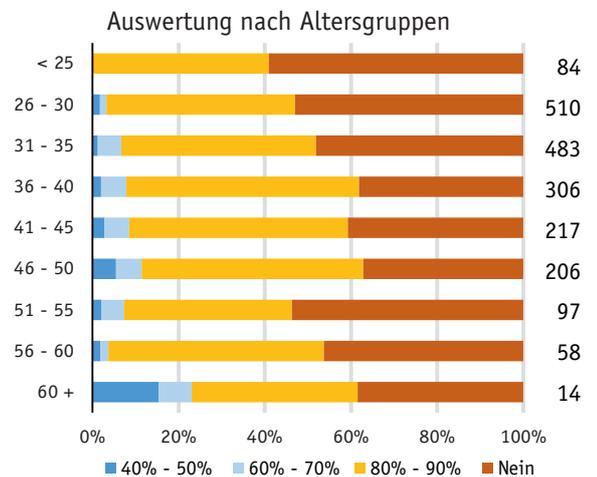
mit mind. 10 Teilnehmern

Der Wunsch nach Teilzeitarbeit ist in Uri, Fribourg und Jura mit 80% oder mehr am höchsten. In Glarus und Schaffhausen hingegen wollen mit rund 30% die wenigsten Personen Teilzeit arbeiten.



**Altersgruppe**

Der grösste Teilzeitarbeitswunsch haben Personen zwischen 36 und 50 Jahren mit 60% oder mehr. Ganz junge Personen unter 25 Jahren möchten mit rund 40% am wenigsten häufig Teilzeit arbeiten. Es fällt zudem auf, dass Personen unter 25 Jahren kein Pensum unter 80% anstreben.



**Durch den ODEC erhalten Absolventinnen und Absolventen Höherer Fachschulen (HF) die Chance, sich aktiv am bildungspolitischen und wirtschaftlichen Geschehen zu beteiligen. ODEC ist die Interessensvertretung und der massgebende Verband der dipl. Absolventinnen und Absolventen HF. Schwerpunkt und Ziel aller Aktivitäten sind die nationale und internationale Anerkennung sowie die Positionierung der Diplomierten HF.**

### Portrait

Der ODEC ist der einzige nationale Verband, der die Diplomierten HF aller Fachrichtungen repräsentiert.

Oberstes Ziel des ODEC ist die Positionierung und die Interessensvertretung der Diplomierten HF in Politik und Wirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene. Wichtige Anliegen sind zudem die Weiterentwicklung des Bildungsabschlusses HF sowie die Erweiterung bezüglich Weiterbildungsmöglichkeiten. Der ODEC finanziert sich zu 80% durch Mitgliederbeiträge, dadurch agiert der Verband unabhängig von Bund, Kantonen und der Wirtschaft, was eine konsequente Interessenwahrung der Mitglieder gewährleistet.

Als Mitglied profitieren Sie von einer Vielzahl von Dienstleistungen:

- ODEC-Mitglieder haben exklusiven Zugriff auf die Mitgliederliste auf [www.odec.ch](http://www.odec.ch) im Mitgliederbereich und auf Xing bieten wir zusätzlich ein Netzwerk mit über 840 Mitgliedern an.
- ODEC-Mitglieder werden mit der internationalen Verbandsbezeichnung «Professional Bachelor ODEC» unterstützt. Dadurch können sich Diplomierte HF besser im Ausland positionieren.  
[www.odec.ch/pbac\\_d](http://www.odec.ch/pbac_d)
- Das Register HF ist ein nationales Register, das HF-Diplome und zusätzliche Abschlüsse verwaltet und durch den ODEC geführt wird.  
[www.odec.ch/register](http://www.odec.ch/register)
- Der ODEC unterstützt seine Mitglieder
  - in dem wir Karrierewege aufzeigen,
  - bei der Stellensuche,
  - in den Bereichen Aus- und Weiterbildung,
  - beim Finden von Geschäftspartnern.[www.odec.ch/karriere](http://www.odec.ch/karriere)
- Die einzigen übersichtlichen Darstellungen aller Bildungsangebote HF und Höherer Fachschulen HF werden vom ODEC online angeboten.  
[www.odec.ch/bildung](http://www.odec.ch/bildung)
- Quartalsweise wird die Fachzeitschrift «Bulletin» publiziert und monatlich ein elektronischer Newsletter versandt.
- Der ODEC veröffentlicht alle 2 Jahre eine detaillierte Salärbroschüre für Diplomierte HF. So sind jederzeit faire Lohnverhandlungen gewährleistet.  
[www.odec.ch/salaer](http://www.odec.ch/salaer)
- ODEC-Mitglieder profitieren von Vergünstigungen in diversen Bereichen.  
[www.odec.ch/verguenstigungen](http://www.odec.ch/verguenstigungen)



## **ODEC – der Verband der lösungsorientierten, umsetzungsorientierten, praxisorientierten Fach- und Führungskräfte**

Unsere Mitglieder stammen aus allen Bereichen der Höheren Fachschulen:

- ◆ Technik
- ◆ Hotellerie-Restaurations- und Tourismus
- ◆ Wirtschaft
- ◆ Land- und Waldwirtschaft
- ◆ Gesundheit
- ◆ Soziales und Erwachsenenbildung
- ◆ Künste, Gestaltung und Design
- ◆ Verkehr und Transport

### **ODEC**

Steiggasse 2 | Postfach 2307 | 8401 Winterthur  
Telefon 052 214 22 40 | Fax 052 214 22 42  
info@odec.ch | www.odec.ch | Postkonto: 80-68814-9